

Abschied von Ruth Rutman als Präsidentin der Aktiven Staatsbürgerinnen Zürich

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **50 (1994)**

Heft 2

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abschied von Ruth Rutman als Präsidentin der Aktiven Staatsbürgerinnen Zürich

Ruth, Du bist seit Mai 1987 im Vorstand dieses Vereins. Im April 1991 wurdest Du als dessen Präsidentin gewählt. Bereits im Mai des gleichen Jahres erfolgte auch die Wahl in den Zentralvorstand des SVF (Schweiz. Verband für Frauenrechte).

In der Zeit Deiner Präsidentschaft hast Du uns durch die verschiedensten Veranstaltungen gut und sicher geführt. Öfters hast Du auch die Gesprächsleitung übernommen.

Du hast bei der Auswahl der Themen erfolgreich versucht, vor allem den direkt betroffenen Frauen ein Podium zu geben.

Sehr beeindruckend war Deine grosse Laudatio für Gertrud Heinzelmännin anlässlich der Verleihung des Ida-Somazzi-Preises im Oktober 1992.

In Deiner Präsidentschaft durften wir auch den 100. Geburtstag der Aktiven Staatsbürgerinnen feiern. Du hast uns gekonnt durch das Jubiläumsprogramm vom 14. Mai 1993 im Zürcher Stadthaus geführt. Auf Deine Initiative hin fand anschliessend, am 15. Mai, die GV des SVF hier in Zürich statt.

Ruth, Du hast uns verschiedentlich zu einer sehr guten Präsenz in der Presse verholfen. Wir wissen das zu schätzen.

Wir danken Dir für Dein Engagement als Präsidentin der Aktiven Staatsbürgerinnen und wünschen Dir für die Zukunft alles Gute.

Alice Aeberhard

Nachdenkliches zum Amtsantritt

Ich habe im Duden das Wort Feminismus nachgeschlagen. Da steht: **Frauenbewegung, die die Befreiung der Frau von gesellschaftlicher Diskriminierung und Unterdrückung durch Veränderung der gesellschaftlichen Verhältnisse und damit der geschlechtsspezifischen Rollen anstrebt.** Das Wort Feministin ist wie folgt definiert: **Vertreterin des Feminismus.**

Beide Definitionen sind klar und sachlich, und es bedurfte eines langen und intensiven Trainings der Männergesellschaft, um aus diesen unmissverständlichen Begriffen Schimpfworte für aktive und unbequeme Frauen zu machen. Schimpfworte, die heute noch gelegentlich auch von Frauen benutzt werden, nicht zuletzt, um sich abzugrenzen.